

Sarah siegte beim Eierpecken des Sprockvereins



Ihre Hühnereier hielten gestern am längsten durch: Sarah Kempken (Mitte) wurde Siegerin, vor Julia Kluth (links) und Tatjana Bruch.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER

VON NICOLE JANSSEN

RHEINBERG Sarah Kempken (6) ist die Gewinnerin des Eierpekkens. Gestern fand an der katholischen Grundschule St. Peter dieser Wettkampf statt, der seit zwölf Jahren schon Tradition ist und von den Mundartfreunden im Sprockverein Ohmen Hendrek um Rolf Kuhlmann organisiert wurde. Teil nahmen 46 Schüler und Schülerinnen, und konnten es kaum erwarten, die Eier aufeinander zu schlagen.

Zur Verfügung standen 110 Eier, die von einer Großküche gekocht wurden. Die Kinder versuchten auf verschiedene Weise, die Schale des gegnerischen Eis zu knacken: Sie schlugen mal mit Gefühl und mal mit Kraft. Die Regeln sagen, dass

Spitze auf Spitze geschlagen wird, Udel auf Udel, die Seite des Eies, und Maas auf Maas, also das untere Ende. Die Siegerpreise wurden von der Sparkasse gesponsert: ein 20-Euro-Gutschein für den ersten Platz, den Sarah Kempken gewann; ein 15-Euro-Gutschein für Julia Kluth (8), die den zweiten Platz besetzte; der dritte Platz ging an Tatjana Bruch (6), die mit einem 15-Euro-Gutschein belohnt wurde. Für die, die es nicht ganz so weit geschafft hatten, gab es als Trostpreis einen von acht bunten Stiften. Ein kleiner Tipp: Die Schale eines von einem jungen Huhn gelegten Eies ist dicker als die Schale eines Eies, das von einem älteren Huhn stammt. Aber wer weiß schon beim Kauf eines Eies, wie alt das Huhn war ...